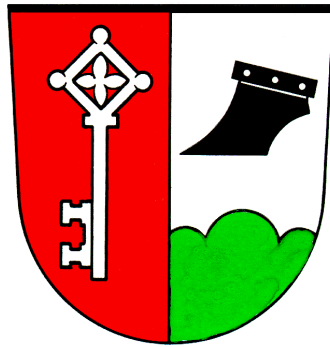


S` Erlbacher

47. Ausgabe



Gmeindeblattl

Sept./Okt./Nov. 2015

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Donnerstag, 26. Nov. 2015

Bürgerversammlung 2015

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am Donnerstag, 01. Oktober 2015 um 20 Uhr im GH Prostmeier in Erlbach mit folgender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Totengedenken
3. Ehrung der Einserschüler
4. Rechenschaftsbericht des 1. Bürgermeisters
5. Wünsche und Anfragen

Alle Bürgerinnen und Bürger sind hierzu sehr herzlich eingeladen.

Organisation Schulen

Für das Schuljahr 2015/16 erfolgt der Unterricht in den Schulhäusern Erlbach und Perach so wie bisher. Die Erlbacher Schulanfänger gehen jedoch ab diesem Schuljahr in Perach zur Schule.

Für das Schuljahr 2016/17 werden von der VG die Schulhäuser in Reischach und Perach bereitgestellt. Die Gemeinde Reischach hat das Schulhaus in Reischach entsprechend den Vorgaben von Grundschulen umzurüsten. Das Erlbacher Schulhaus wird ab 01.01.2017 zum Verwaltungssitz der VG Reischach umgerüstet. Die Gemeinde Erlbach stellt das bisherige Schulhaus in geeigneter Form als Bürogebäude zur Verfügung.

Die Mittelschüler aus dem VG-Bereich Reischach, Perach und Erlbach besuchen in der Regel die zuständige Max-Fellermeier-Schule in Neuötting. Für die Mittelschüler, die eine Ganztagesklasse in Altötting oder die bisher schon die Weiß-Ferdl-Schule in Altötting besuchen, bleibt es bei der bisherigen Regelung.

Die Schulbusse fahren im gewohnten Linienverkehr. Die RBO-Linie fährt über Arbing und Reischach, die Beck-Busse wie gewohnt über Perach und Reischach sowie über Perach, Erlbach und Reischach und ab Reischach direkt.

Alle Fahrpläne sind auf den Internetseiten der Unternehmen einzusehen. Auskünfte zu den Schülerfahrkarten erteilen die Städte Altötting und Neuötting (je nach Besuch der Mittelschule) sowie das Landratsamt Altötting für Realschüler und Gymnasiasten. Die Grundschullinien werden vom Busunternehmen Niederhuber bedient. Die Fahrpläne sind auf der Homepage der Fa. Niederhuber veröffentlicht. Grundschüler brauchen keine Fahrkarte.

Personaländerung in der VG Reischach

Der bisherige Kämmerer Herr Dieter Pfannenstein hat zum 31.07.2015 gekündigt, um sich arbeitstechnisch wohnortnäher zu orientieren.

Als neuer Kämmerer wird ab 15.09.2015 Herr Wolfgang Köhler aus Perach unsere Verwaltung verstärken.

Wir wünschen beiden einen guten Start und Freude und Schaffenskraft am neuen Arbeitsplatz

Gründung einer Holzlander Dirndlschaft

Dem Vorbild vieler anderer Burschen- u. Dirndlschaften folgt nun auch das Holzland mit der Gründung der Holzlander Dirndlschaft. Alle Dirndl ab 20 Jahren, die Interesse am bayerischen Brauchtum und der Kultur haben, die sich gerne am Dorf- und kirchlichen Gemeindeleben beteiligen wollen, sind herzlich zur Gründungsversammlung eingeladen. Diese findet am 16. Oktober um 19.30 Uhr im GH Berger in Reischach statt. Fragen zur Dirndlschaft und zum Beitritt werden gerne von Andrea Pohler unter Tel. 0170 4171838 beantwortet.

Aktionstag der Feuerwehren Erlbach und Endlkirchen

Beim gut besuchten Grillfest des Kath. Frauenbundes Erlbach veranstalteten unsere Freiw. Feuerwehren Erlbach und Endlkirchen einen gemeinsamen Aktionstag. Dabei wurden Löschfahrzeuge und Transporter sowie die neuen Einsatzgeräte zur Schau gestellt. Die Endlkirchner Feuerwehr präsentierte die neue Wärmebildkamera, mit der Glutnester in einem verrauchten Raum sichtbar gemacht werden können. Den „Powermoon“ präsentierten die Kameraden aus Erlbach, dieser leuchtet bei Dunkelheit eine große Fläche aus. Besonders interessiert verfolgten die Anwesenden die gemeinsame Einsatzübung am Nachmittag. Grund für diese außerordentliche Präsenz der Feuerwehren Endlkirchen und Erlbach war die aktuelle Werbekampagne des Landesfeuerwehren mit dem Motto: „Mach

dein Kind stolz - Komm zur Freiwilligen Feuerwehr“.

KAB Erlbach

Am Dienstag, 20. Oktober 2015 findet um 19 Uhr der Oktoberrosenkrantz in der Pfarrkirche statt.

Anschließend ist im GH Prostmeier ein sehr interessanter Vortrag von Knut Jakubetz zum Thema: Pilgerwege in den Alpen (neu) entdecken. Im Alpenraum sind Wallfahrten seit Jahrhunderten Bestandteil der Kultur, Knut Jakubetz ist zu bekannten und weniger bekannten Wallfahrtsorten in den Bergen Bayern, Österreichs und Südtirols gepilgert, die er mit großen Detail- und Hintergrundwissen vorstellt. Gleichzeitig erzählt er von den vielen spirituellen Erfahrungen und Eindrücken einer Pilgerfahrt in den Bergen.

Es sind alle Interessierten dazu recht herzlich eingeladen.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Eglhofer Alexander u. Baier Maria Lisa,
wh. Siedelsberg 70

Tochter Hannah Maria

Hinterwinkler Martin u. Ulrike, wh. Freijung 20 a

Sohn Louis Martin

Meier Claudia, wh. Birnbach 33 und Rothaler
Jürgen, wh. 84335 Mitterskirchen

Tochter Julia

Rothenaicher Michael u. Monika, beide
wh. Bergweg 3

Sohn Maximilian Josef

Wir wünschen den Eltern Alles Gute und viel Freude.

Eheschließungen:

Baumgartner Otto u. Kugler Daniela, beide wh.
Hütting 40

Sterbefälle:

Ruppertsberger Ludwig, zul. wh. Adstetten 9

im Alter von 95 Jahren
Spateneder Berta, zul.wh.Leonberger Str.4
im Alter von 81 Jahren

LAGZ - Presse -Information

Zum Tag der Zahngesundheit am 25.09.2015

Milchzähne schützen !

Milchzahnkaries gefährdet Kleinkinder, Schulanfänger und Grundschüler Ausführliche Informationen für Eltern gibt es unter www.LAGZ.de

Am 25.September ist der 25.Tag der Zahngesundheit - ein Jubiläum! Im rückliegenden Vierteljahrhundert haben sich die Herausforderungen an die Zahnmedizin enorm verändert. Mancherorts kommen z.B. längst verdrängt geglaubte Zahnschäden, vor allem bei kleinsten Kindern, wieder zurück. Hier gibt es Handlungsbedarf.

Die Auffassung, dass kariöse Milchzähne nicht versorgt werden müssen, weil ja ohnehin noch die bleibenden Zähne nachwachsen, hat zu alarmierenden Ergebnissen geführt. Traurig anzusehenden Kindergebisse mit Restbeständen verfaulter Zahnstummel. Dr.Br.Hermann, Vors.d.Bay.LAGZ e.V. plädiert deshalb eindringlich dafür, schon mit den Kleinsten zwei Mal im Jahr zur zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchung zu gehen. Zum einen, damit es gar nicht erst zu unentdeckten Karies-schäden kommt, zum anderen aber auch, damit Kinder lernen, dass Zahnarztbesuche kein Grund zur Panik sind. Mit einem gut gepflegten, gesunden Milchzahngebiss wird der Grundstein gelegt für lebenslang gesunde Zähne.

Eine der Hauptursachen frühkindlicher Karies sieht Dr. .Hermann im steigenden Konsum süß-saurer Getränke, z.B. Apfelschorle, gezuckerter Eistee, verdünnten Säften oder Limonade. Die Getränke werden nicht aus Bechern und Gläsern getrunken, sondern aus Flaschen mit Trink- oder Saugansatz. Im Extremfall führt das ständige Umspülen der Kinderzähne mit diesen zahnschädigenden Getränken z.T. zu einer derartigen Zerstörung des Milchgebisses, dass eine Behandlung in vielen Fällen nur noch von einem Spezialisten und unter Narkose vorgenommen werden kann. Eine traumatische Situation. Eltern sind in der Verantwortung,

dass es nicht soweit kommt! Dies ist umso wichtiger, weil wissenschaftliche Studien zeigen, dass Karies an den Schneide- oder Backenzähnen im Milchgebiss zu Karies bei den bleibenden Zähnen führt.

Verzichten Sie generell, besonders aber nachts, wenn das Kind Durst hat, auf gesüßte Getränke. Wasser und ungesüßte Tees sind zahngesunde Durstlöscher. Vermeiden Sie klebrige Speisen, die sich nur schwer aus den Zahnrillen und den Zwischenräumen entfernen lassen. Üben Sie bereits mit den Kleinsten täglich spielerisch Zähneputzen. Kinder lernen so, dass Zähneputzen zur täglichen Körperpflege gehört. Verwenden Sie in Absprache mit dem Zahnarzt fluoridierte Kinderzahnpaste in der von ihm empfohlenen Menge, sobald die Kinder diese zuverlässig ausspucken. Bis zum Schuleintritt sollten Eltern beim Zähneputzen dabei sein und unbedingt einmal am Tag Nachputzen.

Die LAGZ rät den Eltern von ABC-Schützen, beim Füllen der Schultüte auch die Zahngesundheit ihrer Kinder zu bedenken. Es müssen nicht immer Naschereien sein! Der erste Schultag solle für die ABC-Schützen noch nichts mit dem „Ernst des Lebens“ zu tun haben. Die Schultüte trägt ihren Teil dazu bei und soll Kindern den Eintritt ins Schulleben versüßen. Die LAGZ rät den Eltern, rechtzeitig darüber nachzudenken, was sie in die Schultüte packen möchten. Kleine Spielsachen, Magneten, Taschenlampen, hübsche Spitzer und Radiergummis, Hörspiel-, CDs oder Kartenspiele lassen sich gut in der Schultüte verstecken. Je nach persönlichen Budget eignen sich auch eine bunte Kinderzahnbürste, Kinokarten oder eine Einladung in den Zoo. Sollen Süßigkeiten nicht ganz fehlen, können Eltern auf zahnfreundliche Leckereien zurückgreifen, z.B.Zahnpflegekaugummi mit Xylit.

Damit es im Ferienjob rund läuft

Ferien und vorlesungsfreie Zeiten sind für Schüler und Studenten ideal, um das Budget aufzubessern. Die SVLFG erklärt, was bei Ferienjobs zu beachten ist:

Das Jugendarbeitsschutzgesetz lässt folgende Beschäftigungen zu:

- Kinder unter 13 Jahren dürfen nicht beschäftigt werden

- Jugendliche zwischen 13 und 14 Jahren bis zu 2 Std.täglich
- Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren bis zu 8 Std.täglich bzw. bis zu 40 Std.wöchentlich
- Jugendliche über 16 Jahren in der Landwirtschaft während der Erntezeit bis zu 9 Std.täglich und bis 85 Std. in der Doppelwoche.

Für alle Jugendlichen sind gefährliche Arbeiten, Akkord-, Wochenend- oder Nacharbeiten regelmäßig tabu. Ab 18 Jahren gelten die genannten Einschränkungen nicht mehr.

Steuerlich die Schüler und Studenten wie normale Arbeitnehmer zu behandeln, so dass auch für sie Steuern vom Arbeitslohn fällig werden. Jedoch kann der Arbeitgeber die Steuern in bestimmten Fällen pauschalieren und so die Belastung vom Ferienjobber fernhalten. Häufig wird aber ohnehin ein steuerpflichtiges Einkommen unter 8.472 € erzielen, so dass gezahlte Steuern über die Steuererklärung komplett zurückgeholt werden können.

Ein Ferienjob ist beitragspflichtig zur Sozialversicherung, Wird pro Jahr nicht mehr als an 70 Tagen oder drei Monaten am Stück gearbeitet, fallen keine Sozialversicherungsbeiträge an, egal, wie viel in

dieser Zeit verdient wird. Eine bestehende Familienversicherung oder die Krankenversicherung als Student wird durch diese befristete Beschäftigung nicht berührt. Mehrere befristete Beschäftigungen innerhalb eines Kalenderjahres werden zusammengerechnet.

Eine Anrechnung des Hinzuverdienstes auf der Kindergeld erfolgt nicht, soweit sich das Kind in einer Erstausbildung bzw. in einem Erststudium befindet. Beim BAFÖG bleibt ein Hinzuverdienst von bis zu 4.880 € anrechnungsfrei soweit Rentenversicherungspflicht in der Beschäftigung und kein weiteres Einkommen zu berücksichtigen ist.

Damit der Arbeitgeber die erforderlichen Meldungen zur Sozialversicherung vornehmen und die Steuern abführen kann, benötigt er vom Ferienjobber - soweit bereits vorhanden - die Rentenversicherungsnummer, die Steueridentifikationsnummer sowie eine aktuelle Schul- oder Studienbescheinigung.

Impressum: Gemeinde Erlbach, 1.Bürgermeister Franz Watzinger

Termine

Oktober

Tag	Datum	Verein	Veranstaltung	Ort und Zeit
Samstag	03.10.2015	Gartenbauverein Erlbach	Törggelen	GH Huberhof 20 Uhr
Mittwoch	07.10.2015	Kath.Frauenbund Erlbach	Rosenkranz	Pfarrkirche 19.30 Uhr anschl.GH Huberhof
Samstag	10.10.2015	Pfarrei Erlbach	Tag der Ehejubilare	Gottesdienst 19 Uhr
Dienstag	13.10.2015	KAB Erlbach	Oktoberrosenkranz Vortrag	19 Uhr GH Prostmeier
Samstag	17.10.2015	FFW Endlkirchen	Steckerlfischparty	Öging
Sonntag	18.10.2015	GH Prostmeier	Kirchweih	
Samstag	24.10.2015	FFW Endlkirchen	Patenbitten der FFW Reischach	

Sonntag 25.10.2015 Pfarrei Erlbach Pfarrfamilienabend GH Huberhof 19.30 Uhr

November

Tag	Datum	Verein	Veranstaltung	Ort und Zeit
Samstag	07.11.2015	Leonhardiumritt Steinhausen	Abmarsch z.Bittgang 11.15 Uhr	13 Uhr
Sonntag	08.11.2015	GH Auer	Kirchweih	
Mittwoch	11.11.2015	Kindergarten St.Petrus	Martinsfest	Pfarrkirche
Samstag	14.11.2015	Volkstrauertag in Erlbach	Beteiligung d.Vereine mit Fahnenabordnungen	19 Uhr
Samstag	14.11.2015	GH Huberhof	Jahresessen	
Sonntag	15.11.2015	GH Huberhof	Jahresessen	
Samstag	21.11.2015	Musikverein Reischach	Bayerischer Abend	GH Oberwallner
Sonntag	29.11.2015	Pfarrei	Jahresessen	GH Prostmeier

Dezember

Tag	Datum	Verein	Veranstaltung	Ort und Zeit
Dienstag	01.12.2015	Gartenbauverein Erlbach	Adventfeier	GH Prostmeier 19.30 Uhr
Donnerstag	03.12.2015	KAB Erlbach	Adventfeier	GH Prostmeier
Freitag	04.12.2015	Schützenverein Hubertus	Adventfeier mit Nußschießen	Schützenheim
Samstag	05.12.2015	Musikverein Reischach	Nikolausmarkt	Parkplatz Huber M.
Samstag	05.12.2015	FFW Endlkirchen	Nikolausfeier	Öging 19.30 Uhr
Montag	07.12.2015	Gemeinde Erlbach	Terminkalenderbespr.	GH Huberhof 20 Uhr
Dienstag	08.12.2015	Kath.Frauenbund Erlbach	Adventfeier	GH Prostmeier 19.30 Uhr
Donnerstag	10.12.2015	Pfarrei Erlbach	Patrozinium St.Nikolaus	Birnbach 19 Uhr
Freitag	11.12.2015	Schützenverein Hubertus	Beginn Bürgerschießen	Schützenheim 18 Uhr
Freitag	11.12.2015	SV Erlbach	Weihnachtsfeier C-D-Jugend	GH Prostmeier 18.30 Uhr nach Wortgottesdienst
Samstag	12.12.2015	SV Erlbach	Weihnachtsfeier G	GH Prostmeier

Samstag	12.12.2015 SV Erlbach	G-F-E-Jugend Christbaumversteigerung	14.00 Uhr GH Prostmeier 20 Uhr
Freitag	18.12.2015 Grundschule Reischach	gemeinsamer Gottesdienst	Pfarrkirche Reischach
Samstag	19.12.2015 SV Erlbach	Weihnachtsfeier Senioren A-Jugend	GH Prostmeier 20 Uhr
Sonntag	20.12.2015 Pfarrei Erlbach	Adventsingen	Pfarrkirche 19 Uhr
Samstag	26.12.2015 FFW Erlbach	Christbaumversteigerung	GH Prostmeier 20 Uhr
Sonntag	27.12.2015 CSU-Ortsverband Erlbach	Wintersonnenwende	